

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 8**

**Fremdenverkehr**

**I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten**

**August 1965**



Bestellnummer : F 8/I - m 8/65  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung .....	3
Übersichten	
I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten .....	7
2. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Gemeindegruppen ...	8
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Gemeindegruppen	
3. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Betriebsarten .....	9
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Betriebsarten	
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeinde- gruppen nach Betriebsarten .....	10
5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden .....	11
6. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wich- tigen Herkunftsländern .....	12
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Herkunftsländer	
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendher- bergen und Kinderheimen nach Ländern .....	13
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Camping- plätzen der Berichtsgemeinden .....	14
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeinde- gruppen und wichtigen Berichtsgemeinden .....	15
II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr	
Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen über die Grenzen des Bundesgebietes und Ein- und Durchreisen von Personen im Interzonenverkehr .....	22
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit	
III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr	
Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Währungsländern .....	23

Erschienen im November 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

## Einführung

- I. Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.
- II. Die Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs wird im Auftrage des Bundesministeriums des Innern von der Grenzschutzdirektion durchgeführt, im Statistischen Bundesamt aufbereitet und monatlich in der Fachserie H, Reihe 7 (Grenzüberschreitender Reiseverkehr) in ausführlicher Form veröffentlicht. Die im vorliegenden Bericht bekanntgegebenen Ergebnisse beschränken sich auf eine Reihe wichtiger Gesamtzahlen. - Die Zahl der im grenzüberschreitenden Reiseverkehr eingereisten Ausländer ist mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, nicht vergleichbar. Bei der Nachweisung nach Herkunftsländern ergeben sich weitere Abweichungen, da in der Fremdenverkehrsstatistik das Wohnsitzland der Gäste, in der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs dagegen die Staatsangehörigkeit der eingereisten Personen erfaßt wird.
- III. Die Statistik der Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr wird von der Deutschen Bundesbank aufgrund der Durchführungsverordnung zum Außenwirtschaftsgesetz durchgeführt. Die Aufstellung einer Zahlungsbilanz des Reiseverkehrs durch eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben ist allerdings nur bedingt möglich, da die DM-Beträge, die von deutschen Reisenden ins Ausland in unbegrenzter Höhe ausgeführt werden können, in den Devisenausgaben nur dann enthalten sind, wenn sie über die ausländischen Geldinstitute wieder zurückgeflossen sind. Auch die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr stehen in keinem unmittelbaren Zusammenhang mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt. Außerdem werden die Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die Deviseneinnahmen dagegen nach dem Währungsland zugeordnet.

# I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Gesamtüberblick: Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der 2 541 Berichtsgemeinden des Bundes (einschl. Berlin (West)) verzeichneten im August 1965 insgesamt 27,4 Mill. Fremdenübernachtungen; das sind rd. 279 000 mehr als im gleichen Vorjahresmonat. Die Zahl der Inländerübernachtungen hatte dabei um 265 000 auf rd. 25,2 Mill. und die der Ausländerübernachtungen um 13 000 auf rd. 2,3 Mill. zugenommen. Die Veränderungen in % betrugen:

Monat	Fremdenübernachtungen		
	insgesamt	der Inlandsgäste	der Auslandsgäste
August 1965 gegenüber Juli 1965	+ 7,3	+ 8,8	- 6,3
" 1964 " " 1964	+ 12,5	+ 13,9	- 0,4
" 1965 " August 1964	+ 1,0	+ 1,1	+ 0,6
" 1964 " " 1963	+ 3,7	+ 3,7	+ 2,9

Die mittlere Aufenthaltsdauer<sup>1)</sup> aller Gäste betrug im Durchschnitt 5,9 Tage gegenüber 5,8 im Vorjahresmonat, die der Inlandsgäste 7 gegenüber 6,9 Tage. Die Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste (2,1 Tage) blieb gegenüber August 1964 unverändert.

Die durchschnittliche Ausnutzung der gesamten Bettenkapazität lag im Berichtsmonat (74,9 %) niedriger als im August 1964 (76,1 %).

In den Berichtsgemeinden wurden im August 1965 außerdem 1 716 000 (- 0,2 %) Übernachtungen in Jugendherbergen und 1 113 000 (- 10,7 %) Übernachtungen in Kinderheimen gezählt. Die mittlere Aufenthaltsdauer betrug in den Jugendherbergen 3,6 Tage und in den Kinderheimen 28,8 Tage, die Ausnutzung der Bettenkapazität 75,1 % bzw. 88,5 %.

Auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden wurden im August 1965, bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 4 Tagen, 2 878 000 Übernachtungen gezählt, das sind 15 % weniger als im entsprechenden Vorjahresmonat. Die Auslandsgäste waren an den Gesamtübernachtungen mit 694 000 (24,1 %) beteiligt, das sind 8,6 % weniger als im August 1964.

Bundesländer: In den einzelnen Bundesländern war die Entwicklung unterschiedlich. Mit Ausnahme von Hamburg (- 2,5 %), Rheinland-Pfalz (- 1,6 %) und Saarland (- 1,4 %) lagen die relativen Zunahmen der anderen Bundesländer zwischen 10,4 % (Bremen) und 1,0 % (Hessen).

Gemeindegruppen: In den Heilbädern wurden rd. 7,8 Mill. Übernachtungen (+ 0,6 %), in den Luftkurorten rd. 5,7 Mill. (- 1,1 %), in den Seebädern rd. 4,5 Mill. (+ 1,6 %), in den Großstädten rd. 2,6 Mill. (+ 6,3 %) und in den "Sonstigen Berichtsgemeinden" rd. 6,8 Mill. (+ 1,0 %) Übernachtungen gezählt.

Die Anteile der Gemeindegruppen am Gesamtfremdenverkehr (= 100), die Aufenthaltsdauer der Gäste und die Ausnutzung der Bettenkapazität im August 1965 gegenüber 1964 gehen aus nachstehender Übersicht hervor:

1) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

Gemeindegruppe	Fremden- übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste, Ausnutzung der Betten			
	Aug. 1965	Aug. 1964	Aug. 1965	Aug. 1964	Aug. 1965	Aug. 1964
	%		Tage		%	
Großstädte	9,4	8,9	1,9	1,8	63,6	61,3
Heilbäder (ohne Seebäder)	28,6	29,7	12,2	11,9	85,1	86,5
Luftkurorte	20,7	21,1	9,7	9,5	82,6	85,8
Seebäder	16,5	16,5	14,5	14,1	90,4	91,1
Sonstige	24,8	24,8	3,9	3,9	59,4	61,2

Betriebsarten: In den Betrieben des Beherbergungsgewerbes wurden rd. 15,2 Mill. Übernachtungen (+ 0,7 % gegenüber August 1964) registriert, in Hotels rd. 6,3 Mill. (+ 2,7 %), in Fremdenheimen und Pensionen rd. 6,2 Mill. (+ 0,3 %) und in Gasthöfen rd. 2,8 Mill. (- 2,5 %). Die Zahl der Übernachtungen in Heilstätten und Sanatorien wurde mit rd. 2 Mill. (- 1,3 %), in Privatquartieren mit rd. 8,5 Mill. (+ 1,4 %) und in Erholungs- und Ferienheimen mit rd. 1,7 Mill. (+ 4,9 %) angegeben.

Die Anteile der Betriebsarten an den gesamten Fremdenübernachtungen, die Aufenthaltsdauer der Gäste und die Ausnutzung der Bettenkapazität betrugen:

Betriebsart	Fremden- übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste, Ausnutzung der Betten			
	Aug. 1965	Aug. 1964	Aug. 1965	Aug. 1964	Aug. 1965	Aug. 1964
	%		Tage		%	
Hotels	22,8	22,5	2,4	2,4	65,7	66,0
Gasthöfe	10,0	10,4	4,0	4,0	55,5	56,9
Fremdenheime und Pensionen	22,6	22,7	10,4	10,1	84,8	83,0
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	55,4	55,6	3,9	3,9	69,8	71,2
Erholungs- und Ferienheime	6,3	6,0	18,1	16,8	94,5	95,1
Heilstätten und Sanatorien	7,3	7,5	28,8	30,6	93,1	99,3
Beherbergungsbetriebe zusammen	69,0	69,1	4,7	4,7	73,5	75,1
Privatquartiere	31,0	30,9	13,2	12,8	76,4	78,5
Insgesamt	100	100	5,9	5,8	74,9	76,1

Herkunft der Auslandsgäste: Der Anteil der Ausländerübernachtungen an der Gesamtzahl der Übernachtungen im Berichtsmonat betrug 8,3 %. Die relativ stärksten Zunahmen wurden bei Gästen aus Dänemark (+ 10,6 %) und der Schweiz (+ 8,8 %) registriert. Es folgen die Vereinigten Staaten (+ 7,3 %), Österreich (+ 5,0 %) und Großbritannien (+ 3,3 %). Abgenommen haben die Übernachtungen von Gästen aus Frankreich (- 7,7 %), Italien (- 3,1 %), Belgien-Luxemburg (- 2,5 %), den Niederlanden (- 2,2 %) und Schweden (- 0,4 %). Die Anteile der Herkunftsländer an den gesamten Ausländerübernachtungen betrugen in %:

Land	August		Land	August	
	1965	1964		1965	1964
Niederlande	16,7	17,2	Dänemark	5,8	5,3
Frankreich	14,6	15,9	Schweden	4,9	4,9
Vereinigte Staaten	13,8	12,9	Schweiz	4,8	4,4
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	10,5	10,2	Italien	4,4	4,5
Belgien-Luxemburg	8,2	8,4	Österreich	2,9	2,8
			Übrige Länder	13,4	13,5

## II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr<sup>1)</sup>

Im August 1965 sind an den Grenzen des Bundesgebietes 37,2 Mill. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen registriert worden, davon 19,8 Mill. von Inländern und 17,4 Mill. von Ausländern. Die Zunahmen in % betrugen:

Monat	insgesamt	Grenzübertritte	
		von Inländern	von Ausländern
August 1965 gegenüber Juli 1965	+ 21,5	+ 28,7	+ 14,1
" 1965 " August 1964	+ 8,0	+ 7,1	+ 9,0

33,9 Mill. (+ 8,5 % gegenüber August 1964) Grenzübertritte sind an den Straßengrenzübergängen ermittelt worden, 2,2 Mill. (+ 0,7 %) auf den Grenzbahnhöfen, 0,7 Mill. (- 1,7 %) in den Seehäfen und 0,3 Mill. (+ 30,8 %) auf den Flughäfen. Im Einreiseverkehr über die deutsch-österreichische Grenze wurden 13,3 Mill. Grenzübertritte (+ 8,7 %), über die deutsch-schweizerische Grenze 7,8 Mill. (+ 7,6 %), über die deutsch-niederländische Grenze 6,7 Mill. (+ 4,8 %) und über die deutsch-französische Grenze 3,9 Mill. (+ 2,1 %) gezählt.

## III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr<sup>2)</sup>

Im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) sind im August 1965 an Devisen im Reiseverkehr 352,1 Mill. DM eingenommen und von deutschen Reisenden im Ausland 983,1 Mill. DM ausgegeben worden. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres sind die Einnahmen um 21,6 Mill. oder 6,6 % und die Ausgaben um 201,9 Mill. oder 25,8 % gestiegen.

1) Nach Angaben der Grenzschutzdirektion, Koblenz. Die Ergebnisse sind, mit Ausnahme der Flughäfen, überhöht, da die Tagesausflügler zu einem großen Teil einbegriffen sind. - 2) Nach Angaben der Deutschen Bundesbank, Frankfurt/M.

# I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

## 1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1965 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)		Ausnutzung der am 1.4.1965 verfügbaren Betten- kapazität	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber August 1964 4)		aller Fremden	der Auslands- gäste		
						insgesamt	Auslands- gäste				
											Tage
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Nach Ländern											
Schleswig-Holstein	139	355,2	42,8	3 593,9	95,8	2,7	+ 1,1	- 0,9	10,1	2,2	87,3
Hamburg	1	163,0	70,4	300,0	121,3	40,4	- 2,5	- 8,9	1,8	1,7	70,0
Niedersachsen	273	514,0	67,6	3 305,3	128,2	3,9	+ 1,7	+ 2,7	6,4	1,9	74,0
Bremen	2	44,2	11,7	73,0	16,8	23,0	+ 10,4	+ 8,8	1,7	1,4	70,8
Nordrhein-Westfalen	414	551,5	130,4	2 417,7	247,5	10,2	+ 2,6	- 0,0	4,4	1,9	61,0
Hessen	305	484,4	132,1	2 505,1	249,8	10,0	+ 1,0	+ 4,1	5,2	1,9	73,8
Rheinland-Pfalz	203	339,6	113,2	1 367,7	219,2	16,0	- 1,6	+ 3,3	4,0	1,9	63,1
Baden-Württemberg	430	871,6	249,8	5 017,1	524,5	10,5	+ 0,3	- 5,5	5,8	2,1	79,6
Bayern	529	1 247,9	240,2	8 590,6	584,3	6,8	+ 1,1	+ 5,2	6,9	2,4	76,9
Saarland	44	19,7	5,7	54,4	9,5	17,5	- 1,4	+ 0,3	2,8	1,7	36,8
Berlin (West)	1	72,6	28,7	209,4	77,7	37,1	+ 9,4	+ 9,1	2,9	2,7	59,2
Bundesgebiet	2 341	4 663,7	1 092,8	27 434,1	2 274,7	8,3	+ 1,0	+ 0,6	5,9	2,1	74,9
Nach Gemeindegruppen											
Großstädte	54	1 370,3	544,8	2 566,7	919,4	35,8	+ 6,3	+ 2,5	1,9	1,7	63,6
Heilbäder (ohne Seebäder)	179	642,0	85,6	7 845,9	334,6	4,3	+ 0,6	- 5,1	12,2	3,9	85,1
darunter:											
heilklimate Kurorte	23	193,1	23,7	2 155,3	111,9	5,2	- 1,0	- 7,2	11,2	4,7	87,9
Kneippkurorte	27	92,1	15,2	930,8	49,3	5,3	+ 0,9	- 6,0	10,1	3,2	85,2
Luftkurorte	374	584,9	70,4	5 677,6	252,8	4,5	- 1,1	- 3,4	9,7	3,6	82,6
Seebäder	72	317,7	11,0	4 539,4	56,0	1,2	+ 1,6	- 4,8	14,3	5,1	90,4
Sonstige Berichtsgemeinden	1 662	1 748,8	330,9	6 804,5	711,8	10,5	+ 1,0	+ 3,0	3,9	1,9	59,4
Nach Betriebsarten											
Hotels 6)	9 328	2 575,9	.	6 256,7	.	.	+ 2,7	.	2,4	.	65,7
Gasthöfe	12 763	681,9	.	2 753,8	.	.	- 2,5	.	4,0	.	55,5
Fremdenheime, Pensionen und Hospize 7)	17 371	597,3	.	6 183,5	.	.	+ 0,3	.	10,4	.	84,8
Erholungs- und Ferienheime	1 118	94,9	.	1 717,7	.	.	+ 4,9	.	18,1	.	94,5
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	880	69,5	.	1 999,6	.	.	- 1,3	.	28,8	.	93,1
Privatquartiere	-	644,2	.	8 518,0	.	.	+ 1,4	.	13,2	.	78,4

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt Übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.B. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Inwieweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 7) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten  
 2. Fremdenübernachtungen<sup>1)</sup> in den Ländern im August 1965 nach Gemeindegruppen  
 a) Anteile der Länder

Land	Großstädte			Heilbäder (ohne Seebäder)			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Berichtsgemeinden		
	Fremden- Übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- Übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- Übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- Übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- Übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein	63 335	2,5	1,7	95 187	1,2	11,1	214 177	3,8	7,1	3 073 934	67,7	15,3	147 275	2,2	1,9
Hamburg	300 021	11,7	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	138 826	5,4	1,6	794 870	10,1	10,5	428 061	7,6	9,2	1 465 429	32,3	12,5	478 076	7,0	2,5
Bremen	72 973	2,8	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	464 309	18,1	1,9	917 593	11,7	12,6	200 070	3,5	8,4	-	-	-	835 705	12,3	4,0
Hessen	341 054	13,3	2,0	1 073 900	13,7	13,9	296 031	5,2	8,2	-	-	-	794 137	11,7	4,0
Rheinland-Pfalz	84 811	3,3	1,5	539 050	6,9	10,6	112 281	2,0	5,6	-	-	-	631 537	9,3	3,0
Baden-Württemberg	311 647	12,1	1,9	1 824 428	23,3	11,9	1 932 501	34,0	9,2	-	-	-	940 490	13,9	2,9
Bayern	566 025	22,0	1,8	2 600 877	33,1	12,8	2 494 504	43,9	11,3	-	-	-	2 929 203	43,0	5,8
Saarland	14 300	0,6	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40 031	0,6	3,6
Berlin (West)	209 380	8,2	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	2 566 681	100	1,9	7 845 907	100	12,2	5 677 625	100	9,7	4 539 363	100	14,3	6 804 527	100	3,9

b) Anteile der Gemeindegruppen

Land	Insgesamt	Großstädte	Heilbäder (ohne Seebäder)	Luftkurorte	Seebäder	Sonstige Berichtsgemeinden
	Anzahl	%				
Schleswig-Holstein	3 593 908	1,8	2,6	6,0	85,5	4,1
Hamburg	300 021	100,0	-	-	-	-
Niedersachsen	3 305 262	4,2	24,0	13,0	44,3	14,5
Bremen	72 973	100,0	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 417 679	19,2	37,9	8,3	-	34,6
Hessen	2 505 122	13,6	42,9	11,8	-	31,7
Rheinland-Pfalz	1 367 699	6,2	39,4	8,2	-	46,2
Baden-Württemberg	5 017 066	6,2	36,4	38,5	-	18,9
Bayern	8 590 609	6,6	30,3	29,0	-	34,1
Saarland	54 384	26,3	-	-	-	73,7
Berlin (West)	209 380	100,0	-	-	-	-
Bundesgebiet	27 434 103	9,4	28,6	20,7	16,5	24,8

1) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.



noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten  
3. Fremdenübernachtungen<sup>1)</sup> in den Ländern im August 1965 nach Betriebsarten  
a) Anteile der Länder

Land	Hotels 2)			Gasthöfe			Fremdenheime, Pensionen und Hospize 3)			Erholungs- und Ferienheime			Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten			Privatquartiere		
	Fremden- übernachtungen		Durch- schn. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- übernachtungen		Durch- schn. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- übernachtungen		Durch- schn. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- übernachtungen		Durch- schn. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- übernachtungen		Durch- schn. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- übernachtungen		Durch- schn. Aufenth.- dauer 4)
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein	524 992	8,4	3,5	87 794	3,2	4,4	732 361	11,8	17,2	216 186	12,6	19,4	73 342	3,7	30,5	1 959 233	23,0	15,0
Hamburg	200 575	3,2	1,7	11 243	0,4	2,1	89 203	1,4	2,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	759 387	12,1	2,5	106 353	3,9	2,9	1 050 181	17,0	14,1	355 779	20,7	18,0	165 923	8,3	.5)	867 639	10,2	11,9
Bremen	62 040	1,0	1,6	4 487	0,1	2,7	6 446	0,1	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	836 317	13,4	2,1	244 810	8,9	3,9	768 766	12,4	13,7	219 511	12,8	20,7	226 332	11,3	.5)	121 943	1,4	13,9
Hessen	806 882	12,9	2,3	258 021	9,4	5,2	481 036	7,8	14,2	196 355	11,4	19,6	384 391	19,2	.5)	378 387	4,4	12,8
Rheinland-Pfalz	543 419	8,7	2,4	192 918	7,0	3,4	200 850	3,2	8,8	83 820	4,9	14,6	190 504	9,5	23,8	156 188	1,8	6,9
Baden-Württemberg	1 083 219	17,3	2,4	772 841	28,1	4,0	690 264	11,2	9,9	282 681	16,5	13,1	585 301	29,3	26,4	1 602 757	18,8	12,5
Bayern	1 246 196	19,9	2,7	1 068 598	38,8	4,2	2 122 045	34,3	8,8	358 037	20,8	16,4	367 363	18,4	24,4	3 420 370	40,3	13,7
Saarland	28 762	0,5	1,7	5 372	0,2	3,3	5 082	0,1	7,7	5 311	0,3	27,2	6 404	0,3	23,6	3 453	0,1	9,8
Berlin (West)	164 882	2,6	2,8	1 314	0,0	3,0	43 184	0,7	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	6 256 671	100	2,4	2 753 751	100	4,0	6 188 463	100	10,4	1 717 693	100	18,1	1 999 560	100	28,8	8 517 970	100	13,2

b) Anteile der Betriebsarten

Land	Insgesamt	Hotels 2)	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize 3)	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	Privatquartiere
	Anzahl	%					
Schleswig-Holstein	3 593 908	14,6	2,5	20,4	6,0	2,0	54,5
Hamburg	300 021	66,9	3,7	29,4	-	-	-
Niedersachsen	3 305 262	23,0	3,2	31,8	10,8	5,0	26,2
Bremen	72 973	85,0	6,2	8,8	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 417 679	34,6	10,1	31,8	9,1	9,4	5,0
Hessen	2 505 122	32,2	10,3	19,2	7,8	15,4	15,1
Rheinland-Pfalz	1 367 699	39,8	14,1	14,7	6,1	13,9	11,4
Baden-Württemberg	5 017 066	21,6	15,4	13,8	5,6	11,7	31,9
Bayern	8 590 609	14,5	12,4	24,7	4,2	4,3	39,9
Saarland	54 384	52,9	9,9	9,3	9,8	11,8	6,3
Berlin (West)	209 380	78,8	0,6	20,6	-	-	-
Bundesgebiet	27 434 103	22,8	10,0	22,6	6,3	7,3	31,0

1) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 2) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 3) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen  
im August 1965 nach Betriebsarten \*)

Gemeindegruppe	Beherbergungsbetriebe						Privat- quartiere	Insgesamt
	Hotels 1)	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize 2)	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	zusammen		
Fremdenmeldungen 3)								
Großstädte	1 085 748	87 479	184 130	820	5 158	1 363 335	6 937	1 370 272
Heilbäder (ohne Seebäder)	242 393	67 907	161 649	24 974	50 646	547 569	94 462	642 031
Luftkurorte	180 225	98 728	73 033	25 976	7 262	385 274	199 618	584 892
Seebäder	68 407	5 990	71 940	16 230	1 306	163 873	153 870	317 743
Sonstige Berichtsgemeinden	999 086	421 780	106 542	26 949	5 168	1 559 525	189 286	1 748 811
Insgesamt	2 575 859	681 884	597 344	94 949	69 540	4 019 576	644 173	4 663 749
Fremdenübernachtungen 4)								
Großstädte	1 889 612	185 589	446 644	13 608	15 686	2 551 139	15 542	2 566 681
Heilbäder (ohne Seebäder)	1 293 133	384 536	2 662 041	518 775	1 512 026	6 370 511	1 475 396	7 845 907
Luftkurorte	763 276	688 235	986 113	427 144	246 468	3 111 236	2 566 389	5 677 625
Seebäder	546 686	48 314	1 243 788	361 145	40 023	2 239 956	2 299 407	4 539 363
Sonstige Berichtsgemeinden	1 763 964	1 447 077	849 882	397 011	185 357	4 643 291	2 161 236	6 804 527
Insgesamt	6 256 671	2 753 751	6 189 468	1 717 683	1 999 560	18 916 133	8 517 970	27 434 103
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen 5)								
Großstädte	1,7	2,1	2,4	16,6	3,0	1,9	2,2	1,9
Heilbäder (ohne Seebäder)	5,3	5,7	16,5	20,8	29,9	11,6	15,6	12,2
Luftkurorte	4,2	7,0	13,5	16,4	.6)	8,1	12,9	9,7
Seebäder	8,0	8,1	17,3	22,3	30,6	13,7	14,9	14,3
Sonstige Berichtsgemeinden	1,8	3,4	8,0	14,7	.6)	3,0	11,4	3,9
Insgesamt	2,4	4,0	10,4	18,1	28,8	4,7	13,2	5,9
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1965 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	67,0	45,4	62,1	81,3	104,3	64,1	27,5	63,6
Heilbäder (ohne Seebäder)	76,0	74,1	88,6	4,3	92,8	86,7	78,9	85,1
Luftkurorte	71,3	71,6	88,2	96,9	90,8	80,6	85,2	82,6
Seebäder	88,4	73,5	97,8	96,8	100,0	94,7	86,6	90,4
Sonstige Berichtsgemeinden	53,3	48,2	71,7	81,2	95,1	56,8	66,0	59,4
Insgesamt	65,7	55,5	84,8	94,5	93,1	73,5	78,4	74,9

\*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 2) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter. - 3) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 4) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vor-  
monat noch anwesenden Fremden. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Wegen der Nichterfassung  
der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst wurden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen  
monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1965 sowie Fremdenübernachtungen in den Monaten April 1965 bis August 1965 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden \*)

Ständiger Wohnsitz der Fremden 1) (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- mel- dungen 2)	Fremden- übernach- tungen 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) der Fremdenübernach- tungen gegenüber August 1964 4)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 5)	Fremdenübernachtungen 3)	
	Anzahl	Anzahl	%	Tage	April 1965 bis August 1965	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber April 1964 bis August 1964 4)
Deutschland 6)	3 569 687	25 156 778	+ 1,1	7,0	85 820 397	+ 4,2
Ausland	1 092 765	2 274 652	+ 0,6	2,1	8 054 174	+ 4,4
Belgien und Luxemburg	82 709	185 814	- 2,5	2,2	571 615	+ 2,0
Dänemark	87 322	132 630	+ 10,6	1,5	569 321	+ 15,3
Finnland	10 072	18 547	- 2,9	1,8	85 725	+ 8,8
Frankreich	139 731	331 609	- 7,7	2,4	905 078	+ 0,7
Griechenland	7 985	19 511	- 7,9	2,4	92 239	+ 0,0
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	126 855	237 768	+ 3,3	1,9	792 352	+ 6,9
Irland	1 495	3 111	+ 10,8	2,1	11 461	+ 3,6
Island	832	1 648	- 2,0	2,0	6 180	-
Italien	51 491	99 518	- 3,1	1,9	328 567	+ 0,8
Niederlande	180 009	380 267	- 2,2	2,1	1 217 927	+ 3,2
Norwegen	13 638	22 129	+ 3,2	1,6	96 907	+ 6,4
Österreich	33 044	66 855	+ 5,0	2,0	280 722	+ 4,3
Polen 7)	1 402	3 064	+ 35,0	2,2	13 086	- 7,8
Portugal	2 735	6 352	+ 37,7	2,3	23 364	+ 27,7
Schweden	53 656	111 318	- 0,4	2,1	471 763	+ 4,8
Schweiz	49 151	109 036	+ 8,8	2,2	436 695	+ 4,4
Sowjetunion 8)	535	2 321	+ 7,6	4,3	9 148	- 21,2
Spanien	10 531	24 808	+ 0,4	2,4	92 159	- 2,8
Tschechoslowakei	1 674	5 155	+ 21,5	3,1	23 058	+ 25,9
Türkei	6 981	18 149	+ 10,4	2,6	86 458	+ 16,1
Übriges Europa	7 886	20 809	+ 12,3	2,6	94 727	+ 8,0
Südafrika	2 308	6 180	+ 21,8	2,7	27 517	+ 26,3
Übriges Afrika	6 157	17 691	- 11,0	2,9	64 603	- 13,1
Japan	9 460	20 332	+ 41,0	2,1	77 905	+ 32,1
Übriges Asien	11 792	39 083	- 11,4	3,3	156 391	- 14,7
Australien	3 319	6 729	+ 7,2	2,0	30 249	+ 5,7
Kanada	9 747	18 852	+ 11,0	1,9	78 224	+ 21,2
Mexiko	1 783	3 944	+ 7,7	2,2	20 454	+ 48,4
Übriges Mittelamerika	2 538	5 788	- 2,4	2,3	25 643	- 30,5
Argentinien	2 319	6 341	- 11,6	2,7	31 494	+ 25,7
Brasilien	2 405	7 453	+ 4,1	3,1	31 346	+ 27,1
Chile	1 323	4 124	+ 36,8	3,1	16 018	+ 55,7
Übriges Südamerika	6 369	14 449	- 18,6	2,3	62 991	- 17,9
Vereinigte Staaten	159 798	313 113	+ 7,3	2,0	1 207 937	+ 5,8
Nicht näher bezeichnetes Ausland	3 713	10 094	- 14,3	2,7	34 830	- 23,7
Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 297	2 673	- 10,0	2,1	11 228	- 12,9
Insgesamt	4 663 749	27 434 103	+ 1,0	5,9	93 885 799	+ 4,2

\*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Inso-  
weit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 2) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde. - 3) Ge-  
zählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und son-  
stigen Massenunterkünften (siehe Übersicht 7) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem  
Vormonat noch anwesenden Fremden. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vor-  
liegen. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.  
6) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone. - 7) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter  
polnischer Verwaltung. - 8) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

6. Übernachtungen von Auslandsgästen<sup>1)</sup> in den Ländern im August 1965 nach wichtigen Herkunftsländern  
a) Anteile der Länder

Land	Belgien und Luxemburg		Dänemark		Frankreich		Großbritannien u. Nordirland 2)		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staaten	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schleswig-Holstein	1 803	1,0	21 523	16,2	5 494	1,6	3 659	1,5	1 619	1,6	3 839	1,0	999	1,5	37 112	33,3	4 673	4,3	4 696	1,5
Hamburg	2 036	1,1	14 623	11,0	6 652	2,0	9 047	3,8	7 114	7,1	5 938	1,6	3 067	4,6	16 217	14,6	6 478	6,0	14 047	4,5
Niedersachsen	3 722	2,0	35 278	26,6	9 541	2,9	7 877	3,3	3 753	3,8	30 793	8,1	2 225	3,3	8 757	7,9	3 093	2,8	9 692	3,1
Bremen	468	0,2	1 363	1,0	1 562	0,5	2 004	0,9	521	0,5	1 275	0,3	372	0,6	1 000	0,9	779	0,7	5 247	1,7
Nordrhein-Westfalen	24 498	13,2	5 154	3,9	21 207	6,4	38 962	16,4	11 253	11,3	54 019	14,2	3 947	5,9	5 109	4,6	6 657	6,1	29 175	9,3
Hessen	20 722	11,2	16 625	12,5	22 625	6,8	20 879	8,8	11 200	11,3	38 427	10,1	4 633	6,9	8 397	7,5	11 159	10,2	51 691	16,5
Rheinland-Pfalz	30 662	16,5	7 835	6,0	26 193	7,9	34 791	14,6	3 070	3,1	76 802	20,2	2 014	3,0	4 829	4,3	4 251	3,9	19 439	6,2
Baden-Württemberg	51 962	28,0	9 761	7,4	131 306	39,6	58 534	24,6	22 790	22,9	98 049	25,8	10 791	16,1	9 553	8,6	29 219	26,8	58 335	18,7
Bayern	47 911	25,8	17 831	13,4	95 796	28,9	55 629	23,4	34 289	34,5	68 104	17,9	37 291	55,8	12 931	11,6	39 618	36,3	91 852	28,3
Saarland	777	0,4	115	0,1	4 309	1,3	611	0,3	424	0,4	1 154	0,3	211	0,3	163	0,2	328	0,3	665	0,2
Berlin (West)	1 193	0,6	2 532	1,9	6 924	2,1	5 775	2,4	3 475	3,5	1 867	0,5	1 305	2,0	7 250	6,5	2 781	2,6	28 224	9,0
Bundesgebiet	185 814	100	132 690	100	331 609	100	237 768	100	99 513	100	380 267	100	66 855	100	111 318	100	109 035	100	315 113	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	darunter									
		Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien u. Nordirland 2)	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten
	Anzahl	%									
Schleswig-Holstein	95 760	1,9	22,5	5,7	3,8	1,7	4,0	1,0	38,8	4,9	4,9
Hamburg	121 331	1,7	12,1	5,5	7,5	5,9	4,9	2,5	13,4	5,3	11,6
Niedersachsen	128 220	2,9	27,5	7,4	6,1	2,9	24,0	1,7	6,8	2,4	7,5
Bremen	16 801	2,8	8,1	9,3	11,9	3,1	7,6	2,2	6,0	4,6	31,2
Nordrhein-Westfalen	247 534	9,9	2,1	8,6	15,7	4,6	21,8	1,6	2,1	2,7	11,8
Hessen	249 758	8,3	6,7	9,1	8,4	4,5	15,4	1,9	3,4	4,5	20,7
Rheinland-Pfalz	219 235	14,0	3,6	11,9	15,9	1,4	35,0	0,9	2,2	1,9	8,9
Baden-Württemberg	524 505	9,9	1,9	25,0	11,2	4,3	18,7	2,1	1,8	5,6	11,1
Bayern	584 310	8,2	3,1	16,4	9,5	5,9	11,7	6,4	2,2	6,8	15,7
Saarland	9 538	8,1	1,2	45,2	6,4	4,4	12,1	2,2	1,7	3,4	7,0
Berlin (West)	77 660	1,5	3,3	8,9	7,4	4,5	2,4	1,7	9,3	3,6	35,3
Bundesgebiet	2 274 652	8,2	5,8	14,6	10,5	4,4	16,7	2,9	4,9	4,8	15,8

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht inner nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insofern können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 2) Vereinigtes Königreich.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat August 1965 nach Ländern

Land	Jugend- herbergen bzw. Kinder- heime	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)					Durchschnittliche		
		ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 3)	ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber August 1964		Aufenthaltsdauer		Ausnutzung der am 1.4.1965 verfügbaren Betten- kapazität	
						ins- gesamt	dar. Auslands- gäste	aller Fremden 4)	der Auslands- gäste 4)		
Anzahl	% Sp. 4	%	Tage	%							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	45	44 594	5 321	159 930	6 397	4,0	+ 13,2	- 2,9	3,6	1,2	84,9
Hamburg	4	11 688	6 274	22 519	10 752	47,7	+ 2,3	+ 46,6	1,9	1,7	75,0
Niedersachsen	122	63 533	9 131	329 520	14 458	4,4	+ 5,2	+ 12,8	5,2	1,6	85,4
Bremen	3	4 574	1 771	7 294	1 788	24,5	- 0,1	+ 38,0	1,6	1,0	62,6
Nordrhein-Westfalen	112	74 882	21 290	305 571	33 362	10,9	- 9,2	- 9,6	4,1	1,6	73,4
Hessen	50	47 321	14 175	184 059	19 022	10,3	+ 5,3	+ 9,0	3,9	1,3	89,2
Rheinland-Pfalz	52	53 377	19 173	163 220	24 865	15,2	+ 2,1	+ 25,4	3,1	1,3	68,1
Baden-Württemberg	123	84 582	24 426	238 417	39 246	16,5	- 4,8	- 10,2	2,8	1,6	68,1
Bayern	128	87 347	19 529	270 031	34 598	12,8	- 2,6	+ 35,5	3,1	1,8	65,7
Saarland	8	4 452	1 414	19 848	1 607	8,1	- 1,5	+ 40,1	4,5	1,1	78,0
Berlin (West)	5	3 952	1 749	15 815	5 968	37,7	- 8,7	+ 13,4	4,0	3,4	75,5
Bundesgebiet	652	480 302	124 253	1 716 224	192 063	11,2	- 0,2	+ 8,0	3,6	1,5	75,1
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	130	10 388	29	304 749	728	0,2	- 8,1	+ 323,3	29,3	25,1	91,7
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	132	8 653	25	266 334	344	0,1	- 11,7	+ 405,9	30,8	13,8	92,2
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	37	4 477	-	42 059	-	-	- 32,6	-	9,4	-	53,2
Hessen	24	1 373	-	62 309	93	0,1	- 4,2	- 31,6	.5)	.	94,5
Rheinland-Pfalz	27	990	-	40 550	93	0,2	- 6,8	- 30,6	.5)	.	89,0
Baden-Württemberg	122	7 656	26	249 329	1 221	0,5	- 6,1	- 67,9	.5)	.5)	90,5
Bayern	90	4 960	40	134 964	717	0,5	- 17,3	- 16,9	27,2	17,9	83,7
Saarland	6	125	-	12 404	-	-	+ 0,7	-	.5)	-	85,0
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	568	38 622	120	1 112 693	3 196	0,3	- 10,7	- 38,3	28,8	26,6	88,5

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit). - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtigenländer  
im August 1965

a) nach Ländern

Land	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Fremden in den Ausländerwohnstätten		
	insgesamt	darunter Ausländer (3)	insgesamt	darunter Ausländer (3)			
	Anzahl		Anzahl		Tage		
	1	2	3	4	5	6	7
Schleswig-Holstein	84 538	11 023	832 009	19 205	2,3	9,8	1,7
Hamburg	11 710	9 433	19 457	16 073	82,6	1,7	1,7
Niedersachsen	77 352	19 004	297 672	35 083	11,8	3,8	1,8
Bremen	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	63 940	41 112	190 107	80 687	42,4	3,0	2,0
Hessen	62 133	37 300	189 933	73 923	38,9	3,1	2,0
Rheinland-Pfalz	87 910	56 189	246 804	125 142	50,7	2,8	2,2
Baden-Württemberg	158 227	87 402	539 512	190 503	35,3	3,4	2,2
Bayern	162 526	70 091	545 933	143 951	27,2	3,4	2,1
Saarland	5 716	3 201	14 501	4 760	32,8	2,5	1,5
Bundesgebiet	714 052	334 835	2 877 533	694 391	24,1	4,0	2,1

b) nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden \*)

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	August 1965			August 1964		
	Fremden-		Durchschnittl. Aufenthaltsdauer 4)	Fremden-		Durchschnittl. Aufenthaltsdauer 4)
	meldungen 1)	Übernachtungen 2)		meldungen 1)	Übernachtungen 2)	
	Anzahl		Tage	Anzahl		Tage
Deutschland	379 056	2 182 381	5,8	483 796	2 626 841	5,4
Ausland	334 835	694 391	2,1	391 309	760 096	2,0
Belgien und Luxemburg	20 045	44 554	2,2	22 634	46 432	2,1
Dänemark	34 840	58 651	1,7	39 748	61 101	1,5
Finnland	3 927	4 924	1,3	4 058	5 520	1,4
Frankreich	41 743	102 868	2,5	44 444	112 505	2,5
Großbritannien u. Nordirland (Vereinigtes Königreich)	50 523	80 362	1,6	44 162	70 731	1,6
Italien	5 041	9 015	1,8	5 669	9 673	1,7
Niederlande	118 349	283 158	2,4	147 281	325 110	2,2
Norwegen	5 654	7 946	1,4	5 774	9 008	1,6
Österreich	3 496	6 446	1,8	4 344	7 710	1,8
Schweden	16 430	24 335	1,5	20 056	27 939	1,4
Schweiz	4 931	10 441	2,1	5 575	11 363	2,0
Übriges Europa	3 208	6 778	2,1	3 874	7 106	1,8
Vereinigte Staaten	8 170	18 155	2,2	8 541	17 197	2,0
Übriges Ausland	18 478	36 758	2,0	25 149	48 641	1,9
Ohne Angabe des Wohnsitzes	161	761	4,7	84	229	2,7
Insgesamt	714 052	2 877 533	4,0	865 189	3 387 166	3,9

\*) Bundesgebiet ohne Berlin (West)

- 1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste auf einem Campingplatz dar.

9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremden (August 1)		Fremden (August 2)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Aug. 1964 4)		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	Sonstige Gäste 3)	insgesamt	Sonstige Gäste 3)	insgesamt	Sonstige Gäste 3)	aller Fremden	der Aus- landsgäste
2 341 Berichtsgemeinden	4 663 749	1 092 765	27 434 103	2 274 652	+ 1,0 <sup>6)</sup>	+ 0,6 <sup>6)</sup>	5,9	2,1
54 Großstädte	1 370 272	544 806	2 566 681	919 397	+ 6,3 <sup>6)</sup>	+ 2,5 <sup>6)</sup>	1,9	1,7
dar.: Augsburg	27 236	11 511	39 936	14 309	+ 15,4	+ 25,6	1,5	1,2
Berlin (West)	72 617	28 748	209 300	77 600	+ 9,4	+ 9,1	2,9	2,7
Bielefeld	10 002	1 836	19 370	3 131	+ 21,6	+ 28,3	1,9	1,7
Bochum	4 270	320	10 890	864	+ 0,0	- 40,3	2,6	2,7
Bonn	15 218	7 036	26 591	11 029	+ 15,3	+ 1,1	1,7	1,6
Braunschweig	12 542	2 346	22 979	3 833	+ 12,0	+ 4,9	1,8	1,6
Bremen	32 358	10 439	54 677	14 768	+ 14,2	+ 11,4	1,7	1,4
Bremenhaven	11 818	1 275	18 293	2 033	+ 6,0	- 3,6	1,5	1,6
Darmstadt	10 375	2 300	20 212	4 353	+ 1,3	+ 10,1	1,9	1,9
Dortmund	15 397	2 478	31 372	4 833	+ 22,7	+ 25,2	2,0	2,0
Düsseldorf	44 853	15 331	85 621	30 326	+ 9,0	+ 16,5	1,9	2,0
Duisburg	8 014	1 677	18 679	4 040	+ 16,9	+ 61,7	2,3	2,4
Essen	16 696	1 293	36 813	2 594	+ 55,0	- 20,4	2,2	2,0
Frankfurt am Main 7)	109 171	50 037	205 064	91 013	+ 5,5	+ 4,9	1,9	1,8
Freiburg im Breisgau	29 975	14 095	55 522	21 192	+ 3,0	- 5,5	1,9	1,5
Gelsenkirchen	3 914	271	8 035	532	+ 6,5	+ 28,2	2,1	2,0
Göttingen	15 650	6 722	20 930	7 553	- 9,6	- 17,6	1,3	1,1
Hagen	5 080	661	11 638	1 353	+ 11,7	+ 51,9	2,3	2,0
Hamburg	162 982	70 396	300 021	121 331	- 2,5	- 8,9	1,8	1,7
Hannover	41 613	13 948	68 289	18 841	- 3,8	- 8,0	1,6	1,4
Heidelberg	42 937	28 757	68 157	40 293	- 4,7	- 4,3	1,6	1,4
Karlsruhe	26 624	11 980	44 102	15 221	+ 5,1	+ 2,3	1,7	1,3
Kassel 8)	18 723	3 044	28 004	4 070	- 18,8	- 3,4	1,5	1,3
Kiel	16 066	4 211	30 794	6 673	+ 1,6	+ 14,6	1,9	1,6
Koblenz	35 608	20 489	48 309	27 639	+ 17,5	+ 21,3	1,4	1,4
Köln	79 273	40 533	132 601	59 460	+ 0,8	- 1,0	1,7	1,5
Krefeld	4 331	659	7 800	1 441	+ 9,6	- 2,0	1,8	2,2
Ludwigshafen am Rhein	3 418	848	10 306	2 127	+ 0,6	+ 6,6	3,0	2,5
Lübeck	20 943	8 546	32 541	10 724	+ 2,0	- 6,6	1,6	1,3
Mainz	17 242	9 076	26 196	11 516	+ 6,5	+ 4,3	1,5	1,3
Mannheim	19 992	7 639	29 921	8 960	-	-	1,5	1,2
München	210 472	99 290	401 691	185 826	+ 10,2	+ 9,0	1,9	1,9
Münster (Westf.)	10 557	1 052	18 549	1 935	+ 4,8	- 15,0	1,8	1,8
Nürnberg	44 049	16 594	71 236	22 166	+ 14,4	+ 6,1	1,6	1,3
Offenbach am Main	3 196	537	7 967	1 136	- 8,3	- 16,2	2,5	2,1
Oldenburg	7 723	1 263	13 895	1 677	+ 33,1	+ 15,7	1,8	1,3
Osnabrück	8 429	921	12 733	1 542	+ 8,0	- 10,3	1,5	1,7
Regensburg	13 378	2 777	20 741	3 312	- 13,6	- 56,8	1,6	1,2
Saarbrücken	8 634	3 335	14 300	4 606	- 2,2	- 5,7	1,7	1,4
Stuttgart	48 235	17 407	113 945	30 369	+ 11,9	- 12,6	2,4	1,7
Wiesbaden 9)	29 363	11 433	79 807	23 576	+ 15,7	+ 11,4	2,7	2,1
Würzburg	24 471	7 006	32 421	8 611	+ 0,6	+ 7,7	1,3	1,2
Wuppertal	6 607	1 332	13 262	2 691	+ 6,4	+ 16,2	2,0	2,0
179 Heilbäder (ohne Seebäder)	642 031	85 638	7 845 907	334 612	+ 0,6 <sup>6)</sup>	- 5,1 <sup>6)</sup>	12,2	3,9
dar.: Aachen	20 211	9 659	44 967	11 791	+ 6,8	- 2,7	2,2	1,2
Baden, Bad	...	...	...	...	...	...	...	...
Aachen, Bad	2 854	270	40 795	725	+ 0,0	+ 22,9	14,3	2,7
Baden-Baden	23 097	12 350	122 596	37 921	+ 2,5	- 9,1	5,3	3,1
Badenweiler	7 353	570	122 698	7 393	+ 4,4	+ 6,8	16,7	13,0
Bayerischer Wald 10) 12)	55 959	4 541	593 072	22 687	+ 0,1	- 8,9	10,6	5,0
Bayerischer Wald 11)	1 763	13	22 860	235	+ 11,3	- 59,7	13,0	18,1
Berchtesgaden 11)	1 680	4	38 015	4	+ 7,4	x	22,6	1,0
Berchtesgaden im Fichtelgebirge, Bad 11)	2 532	114	35 661	449	- 4,0	-	14,1	3,9

Fußnoten vgl. S. 21

noch: 7. Fremdenverkehr in Relation dargestellt

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe ----- Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)		zu-(-) bzw. Abnahme (-) gegenüber Aug. 1964 4)		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	dar. Aus- lands-gäste	aller Fremden	der Aus- lands-gäste
	Anzahl				%		Tage	
noch: Heilbäder								
Bartrich, Bad	2 118	29	49 770	255	- 6,0	- 36,4	23,5	8,8
Becklet, Bad	1 120	2	26 684	95	+ 0,4	x	23,8	15)
Boppeard 11)	8 325	2 951	43 074	8 817	- 7,9	- 23,1	5,2	3,0
Branselott, Bad	3 106	585	37 918	715	+ 2,0	- 10,0	12,2	1,2
Braunlage 10)	8 959	247	97 844	1 345	- 10,7	+ 61,3	10,9	5,4
Lehmkensau mit Bad	3 430	291	40 066	707	+ 0,8	- 9,2	11,7	2,4
Buchau	985	10	17 372	62	- 12,1	- 90,2	18,1	6,2
Spiburg, B. d.	4 040	1	84 352	23	- 2,8	x	20,0	23,0
Dürkheim, Bad	3 790	435	22 629	650	- 2,4	- 22,2	6,0	1,5
Dürrenheim, Bad	2 389	81	52 467	574	- 14,9	- 36,7	22,0	7,1
Eilsen, Bad	1 012	4	20 021	25	+ 6,9	x	19,8	6,5
Embs, Bad	3 547	945	50 841	2 157	- 1,6	- 7,0	14,3	2,3
Enobach 11)	2 026	8	34 141	62	+ 8,0	x	16,9	7,8
Fraudenstadt 10)	16 768	4 590	134 312	14 835	- 1,4	- 13,2	8,0	3,2
Füssen mit Bad Faulen- bach 11)	8 636	1 706	76 250	3 858	+ 1,0	- 0,9	8,8	2,3
Garnison-Partenkirchen 10)	35 773	9 408	285 317	39 293	+ 1,6	- 2,7	8,0	4,2
Gossherg, Bad	8 389	2 640	25 247	7 606	+ 13,6	+ 13,7	3,0	2,9
Gügging, Bad	484	1	12 545	9	+ 9,9	x	25,9	9,0
Griesbach, Bad	1 043	112	14 644	334	- 1,2	- 3,5	14,0	3,0
Grund im Harz, Bad	2 661	79	35 826	627	+ 3,0	+ 77,6	13,5	7,9
Hahnenteiche-Beckowiese im Oberharz 10)	6 778	136	62 627	479	+ 12,1	- 52,4	9,2	3,5
Harzburg, Bad	6 445	914	59 032	3 695	+ 3,7	- 2,2	9,2	4,0
Heilbrunn, Bad	1 304	3	31 308	84	+ 8,9	+ 55,6	24,0	28,0
Herrnalb 10)	7 534	626	96 968	2 703	+ 4,5	- 35,1	12,9	4,3
Hersfeld, Bad	8 975	2 047	41 373	2 298	- 2,0	+ 6,1	4,6	1,1
Hindelang m. Bad Oberdorf	10 346	237	130 014	3 787	- 0,2	+ 23,6	12,6	16,0
Hinterzarten 10)	8 049	820	70 248	3 480	+ 0,1	- 15,9	8,7	4,2
Hörschenschwand 10)	1 340	105	34 444	1 112	+ 9,8	- 7,1	25,7	10,5
Hohgais 10)	1 813	35	20 378	176	- 16,0	- 50,4	11,2	5,0
Homburg v.d.H., Bad	6 649	1 782	44 453	3 759	+ 7,0	- 9,2	6,7	2,1
Honnorf, Bad	2 331	458	19 924	2 284	- 8,3	- 36,6	8,5	5,0
Iburg 11)	2 292	112	20 840	197	+ 10,5	- 47,7	9,1	1,8
Isny 10)	1 881	232	9 430	506	- 22,6	- 49,5	5,0	2,2
Karlshafen	2 043	43	22 731	174	- 2,8	- 2,2	11,1	4,0
Kassel-Wilhelmshöhe 11)	2 387	275	10 171	784	- 16,3	+ 107,4	4,3	2,9
Kissingen, Bad	8 356	490	179 266	9 558	+ 1,0	+ 2,6	21,5	19,5
König, Bad	1 239	9	29 688	57	+ 0,9	x	24,0	6,3
Königsfeld im Schwarzw. 10)	1 718	106	30 398	1 088	+ 7,3	+ 75,2	17,7	10,3
Königsstein i.T. 10)	4 582	467	33 180	2 235	- 5,6	+ 9,5	7,2	4,8
Kohlgrub, Bad	2 269	41	50 700	709	- 0,4	+ 8,2	22,3	17,3
Kreuth m. Wildbad	3 014	415	34 716	1 159	- 4,7	+ 39,1	11,5	2,8
Kreuznach, Bad	5 049	951	49 571	2 687	+ 4,3	+ 13,1	9,8	2,8
Kreuzingen, Bad	2 724	180	56 069	2 042	+ 6,6	- 42,9	20,6	11,3
Leopold	1 383	86	15 453	261	- 19,8	- 18,9	11,2	3,0
Laubenberg im Harz, Bad 11)	2 915	76	47 630	160	- 6,2	- 39,9	16,3	2,1
Lenzkirch 10)	2 589	224	34 945	1 707	- 0,0	+ 14,0	13,5	7,6
Liebenzell	2 471	137	40 262	1 744	- 1,0	- 27,7	16,3	12,7
Liesborn	812	-	22 213	-	+ 0,0	-	27,4	-
Lippopprings, Bad	2 233	10	83 655	18	+ 8,6	x	15)	1,8
Linsburg	6 477	620	17 074	1 013	+ 7,9	- 31,7	2,6	1,6
Malente-Gremsmühlen 11)	4 165	138	48 951	286	+ 2,3	- 22,1	11,8	2,1
Meinberg, Bad	4 390	8	105 235	115	+ 2,0	- 12,2	24,0	14,4
Murgenthal, Bad	7 854	517	137 030	2 590	+ 7,5	+ 16,1	17,4	5,0

\*) Abnoten vgl. S. 21



noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe  Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Aug. 1964 4)		Tage	
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
							aller Fremden	der Aus- lands-gäste
Anzahl				%				
noch: Heilbäder								
Mingolsheim	785	53	12 507	189	- 9,0	+ 20,4	15,9	3,6
Münster am Stein, Bad	2 262	52	33 087	84	+ 1,4	- 72,1	16,8	1,6
Münsterkeifel 11)	2 859	134	21 346	704	- 0,5	+ 1,6	7,5	5,3
Nauheim, Bad	7 157	950	156 229	14 895	+ 0,2	+ 1,0	21,8	15,7
Neundorf, Bad	2 889	47	64 912	351	+ 2,6	+ 237,5	22,5	7,5
Neunahr, Bad	5 407	250	82 136	1 356	- 0,5	- 49,8	15,2	5,4
Neustadt a.d. Saale, Bad	3 192	142	30 114	224	+ 6,0	- 36,7	9,4	1,6
Neustadt/Krs. Hochschwarzwald 11)	6 249	1 866	43 460	4 969	-	-	7,0	2,7
Niederbreisig, Bad	3 337	307	27 202	1 065	- 11,3	- 40,2	8,2	3,5
Obersdorf 10)	18 997	888	252 427	11 570	- 10,3	- 13,3	13,3	13,0
Oeynhausen, Bad	5 318	105	112 910	496	- 0,5	+ 21,6	21,2	4,7
Olsberg	1 197	-	14 670	-	- 15,6	-	12,3	-
Orb, Bad	6 967	44	156 711	307	+ 0,2	- 59,7	22,5	7,0
Peterstal, Bad 11)	1 899	80	35 964	946	+ 1,1	- 35,6	13,9	11,8
Pyrnmont, Bad	7 390	358	113 932	2 705	+ 5,5	+ 1,2	15,4	7,6
Radolfzell 11)	2 476	363	25 558	3 439	+ 16,2	- 22,2	10,2	9,5
Rappena, Bad	1 497	6	30 412	24	+ 68,5	x	20,3	4,0
Rehburg, Bad 11)	126	-	9 722	-	+ 3,3	-	15)	-
Reichenhall, Bad 13)	17 088	1 416	231 109	9 550	- 2,2	- 9,6	13,5	6,7
Rengsdorf	1 894	78	24 893	273	- 1,4	+ 17,2	13,1	3,5
Rippoldsau, Bad	1 900	179	31 006	1 134	+ 13,7	+ 19,0	16,3	6,3
Rothensfelde, Bad	2 380	38	33 665	124	+ 10,3	+ 69,9	16,3	3,3
Sachsen, Bad 10)	4 392	25	68 682	184	- 1,7	- 116,5	15,6	7,4
Saffersstetten m. Bad	2 047	14	42 185	242	+ 18,7	x	20,6	17,3
Füssing	549	80	9 132	839	- 31,6	+ 25,8	16,6	10,5
Salzdetfurth, Bad	1 411	2	34 604	8	+ 3,6	x	24,5	4,0
Salzhausen, Bad	720	47	10 060	102	- 10,3	- 85,2	14,0	2,2
Salzschlirf, Bad	1 992	4	45 482	50	+ 5,5	- 58,7	22,8	12,5
Salzungen, Bad	9 156	152	203 912	462	+ 8,4	- 12,5	22,3	3,0
Sankt Blasien 10)	1 937	248	40 884	2 217	- 3,0	+ 1,2	21,1	8,9
Saxendorf, Bad	992	-	31 251	-	+ 0,0	-	15)	-
Senftenberg	2 055	145	27 390	543	+ 1,9	+ 0,7	13,3	3,7
Schönberg/Krs. Calw 10)	651	3	70 891	212	+ 6,0	+ 92,7	15)	15)
Schwalbach, Bad	2 742	91	51 276	374	- 0,2	- 42,0	18,7	4,1
Schwarzenberg-Schönmünzach 11)	2 784	139	48 272	777	+ 8,9	- 6,9	17,3	5,6
Soden am Taunus, Bad	2 317	193	36 999	734	- 1,6	+ 21,3	16,0	3,8
Soden bei Salzmünster, Bad	1 230	4	33 932	8	+ 10,4	x	27,6	2,0
Sooden-Allendorf, Bad	5 797	26	59 588	265	+ 45,0	+ 96,3	10,3	10,2
Steben, Bad	1 693	26	42 401	297	+ 1,6	- 11,1	25,0	11,4
Teinach, Bad	1 256	11	20 116	157	- 7,1	+ 20,8	16,0	14,3
Todtmoos 10)	2 494	201	55 688	1 540	+ 2,0	+ 13,2	22,3	7,7
Tölz, Bad	4 077	246	76 269	1 795	- 1,0	+ 11,4	18,7	7,3
Überlingen 11)	9 082	1 112	86 798	7 164	- 3,1	+ 3,7	9,6	6,4
Valdorf 14)	397	15	10 777	36	- 1,1	x	27,1	2,4
Villingen im Schwarzwald 11)	5 996	1 515	19 696	2 394	- 6,9	- 11,7	3,3	1,6
Waldkirch/Krs. Emmendingen	2 692	109	24 229	282	- 17,5	- 17,3	9,0	2,6
Waldsee, Bad	1 949	205	32 727	1 166	+ 0,5	+ 106,7	16,8	5,7
Wiesensee, Bad	9 602	450	185 733	6 790	+ 1,2	+ 8,8	19,3	15,1
Wildbad im Schwarzwald	6 859	388	124 513	5 099	+ 4,0	+ 18,3	18,2	13,1
Wildungen, Bad	7 068	134	146 853	1 565	- 0,6	- 12,6	20,8	11,7
Willingen 10)	4 234	66	65 966	367	+ 3,8	+ 180,2	15,6	5,6
Wimpfen, Bad	1 490	189	13 905	363	+ 0,8	+ 62,1	9,3	1,9

noch: 1. Fremdenverkehr in Ferienbergnachstationen

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Aug. 1964 4)		aller Fremden	der Aus- lands-gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Heilbäder								
Winterberg 10)	4 474	597	48 887	3 407	+ 0,4	- 0,8	10,9	5,7
Wörishofen, Bad 11)	8 683	409	178 498	6 592	+ 4,1	+ 21,9	20,6	16,1
Wunzsch, Bad	1 151	11	28 502	299	+ 4,7	+ 29,4	24,8	27,2
Zwischenahn	3 478	281	23 440	513	+ 9,5	+ 58,3	6,7	1,8
374 Luftkurorte	584 892	70 444	5 677 625	252 816	- 1,1 <sup>6)</sup>	- 3,4 <sup>6)</sup>	9,7	3,6
dar.: Alpirsbach	1 395	205	14 203	417	- 1,0	+ 33,9	10,2	3,1
Altenau	5 917	214	58 478	977	- 3,1	+ 18,7	9,9	4,6
Baiersbrunn	11 311	950	126 724	5 636	+ 0,8	- 10,2	11,2	6,0
Bayerisch Eisenstein	2 302	60	27 624	292	- 3,0	+ 94,7	12,0	4,9
Bayrischzell	2 815	142	55 809	1 289	- 3,1	- 27,2	20,2	9,1
Bergan/Obb.	2 825	38	42 341	244	- 7,8	- 26,1	15,0	6,4
Bernau a. Chiemsee	3 918	98	46 129	484	+ 11,1	+ 18,3	11,8	4,9
Bischofsgrün	2 483	51	41 545	357	+ 4,0	+ 10,9	16,7	7,0
Bodenmais	4 832	49	70 729	422	+ 5,2	+ 205,8	14,6	8,6
Bühl	2 819	632	13 681	2 209	+ 0,3	- 39,0	4,9	3,5
Clausthal-Zellerfeld	2 996	314	32 353	1 472	- 12,3	- 37,1	10,8	4,7
Dobel	1 879	104	22 308	256	- 2,9	- 51,4	11,9	2,5
Enzklösterle	2 509	55	35 734	550	+ 2,6	+ 60,8	14,2	10,0
Eutin	5 066	1 337	21 147	2 526	+ 12,2	+ 443,2	4,2	1,9
Feilnbach	684	4	19 143	38	- 5,6	x	28,0	9,5
Feldberg im Schwarzwald	4 017	1 714	20 044	4 374	+ 3,1	- 3,3	5,0	2,6
Fischen i. Allgäu	4 727	63	74 514	499	+ 1,8	- 50,8	15,8	7,9
Forbach	3 730	341	38 283	1 368	- 0,0	+ 37,3	10,3	4,0
Gailingen	700	-	17 928	-	+ 16,5	-	25,6	-
Grainau	5 261	135	112 132	1 016	- 4,4	- 44,9	21,3	7,5
Hiddesen	1 421	94	19 596	223	+ 72,8	- 4,7	13,8	2,4
Hohenaschau i. Chiemgau	2 151	34	31 605	375	+ 18,5	+ 109,5	14,7	11,0
Inzell	6 561	65	90 899	592	+ 2,5	+ 205,2	13,9	9,1
Klosterreichenbach	1 633	75	25 241	403	- 8,2	- 0,2	15,5	5,4
Kochel a. See	7 325	705	45 924	1 839	- 0,0	- 11,1	6,3	2,6
Konstanz	24 948	5 689	100 168	12 434	- 8,6	- 10,2	4,0	2,2
Kreuthbrunn a. Bodensee	3 889	244	37 259	583	- 7,1	- 12,9	9,6	2,4
Kronberg/Ts.	1 700	554	7 815	1 178	+ 4,7	+ 42,1	4,6	2,1
Langenargen	4 992	351	53 097	2 106	- 11,4	+ 23,6	10,6	6,0
Leutenthal	1 814	158	19 192	1 234	- 8,8	+ 2,5	10,6	7,8
Longgries	1 831	71	34 177	541	+ 11,5	+ 43,5	18,7	7,6
Lindau (Bodensee)	20 928	6 212	98 665	14 149	- 9,7	- 2,6	4,7	2,3
Lindenberg im Allgäu	2 710	232	20 214	456	+ 11,8	- 5,2	7,5	2,0
Lindenfels/Odenwald	1 853	192	18 328	994	- 12,6	- 4,4	9,9	5,2
Marzell	201	11	17 600	261	+ 12,1	+ 20,3	15)	23,7
Meersburg	6 951	1 283	40 214	2 893	- 10,7	- 34,5	5,8	2,3
Mellungen	2 759	577	23 234	867	- 9,6	- 14,0	8,4	1,5
Menzenschwand	1 663	21	29 204	284	-	-	17,6	13,5
Mittelberg/Allgäu	2 402	142	36 942	666	- 14,0	- 17,5	15,4	4,7
Mittenwald	16 362	1 150	176 584	11 485	- 4,7	- 1,6	10,8	10,0
Mölln	2 458	138	13 613	323	- 12,6	- 21,6	5,5	2,3
Murnau	4 106	428	36 265	4 201	- 7,6	- 11,8	8,8	9,8
Nassau-Bergnassau-Scheuern	1 687	41	20 523	163	+ 8,0	- 25,9	12,2	4,0
Neuhaus/Solling	2 303	10	21 931	135	- 18,4	+ 42,1	9,5	13,5
Niederbrunnau i. Chiemgau	2 340	59	30 096	293	+ 15,2	+ 208,4	12,9	5,0
Nordach	318	-	17 725	-	- 1,3	-	15)	-
Oberammergau	9 651	3 282	59 459	10 674	+ 0,1	+ 16,4	6,2	3,3
Oberaudorf	2 747	114	40 786	643	+ 0,4	+ 30,2	14,8	5,6
Oberkirchen m. Nordenau	1 349	80	25 393	586	+ 5,0	+ 168,8	18,8	7,3
Oberstaufen	2 771	122	41 594	1 131	+ 3,9	+ 8,5	15,0	9,3

Fußnoten vgl. S. 21

noch: I. Fremdenverkehr in Ruherbergungsschlitten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe  Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Aug. 1964 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Luftkurorte								
Ottenhöfen im Schwarz- wald	1 329	145	16 494	1 109	- 22,9	- 8,6	12,4	7,6
Pfrenton	8 949	96	111 496	723	+ 3,3	+ 22,3	12,5	7,5
Plön	3 598	170	27 210	382	+ 11,2	- 31,4	7,6	2,2
Prien a. Chiemsee	6 331	781	55 006	2 464	- 9,0	- 21,1	8,8	3,2
Reit i. Winkl	7 239	241	85 272	1 250	+ 3,9	+ 19,5	11,8	5,2
Rottach-Egern	6 257	322	84 469	2 042	- 5,2	- 20,9	13,5	6,3
Ruhpolding	12 687	452	175 238	4 083	+ 2,9	+ 18,7	13,8	9,0
Saig	3 038	989	27 976	2 672	- 2,2	+ 11,8	9,2	2,7
Sankt Andreasberg	3 865	180	38 772	1 122	+ 6,4	- 28,1	10,0	6,2
Sankt Märgen	2 040	142	18 891	792	- 6,7	+ 18,6	9,3	5,6
Sasbachwalden	675	82	12 020	740	-	-	17,8	9,0
Scheidegg	2 667	236	29 925	963	- 12,5	- 8,7	11,2	4,1
Schieder	1 436	-	28 648	-	- 11,3	x	19,9	-
Schliersee	6 357	278	102 846	2 157	- 3,6	- 18,1	16,2	7,8
Schluchsee	2 931	137	31 944	1 123	- 4,8	+ 46,8	10,9	8,2
Schöllang	1 789	17	26 813	241	- 8,5	- 67,9	15,0	14,2
Schönwald im Schwarzwald	1 839	159	27 199	1 265	+ 4,0	+ 45,2	14,8	8,0
Schotten	884	12	13 281	54	- 6,1	- 44,3	15,0	4,5
Schwangau	8 273	2 120	72 873	5 153	- 5,9	- 13,0	8,8	2,4
Sieber	1 954	51	23 344	210	- 6,8	+ 10,5	11,9	4,1
Stetten am kalten Markt	213	24	6 222	43	+ 3,4	x	29,2	1,8
Tegernsee	7 198	590	71 825	2 958	- 5,3	+ 5,4	10,0	5,0
Tiefenbach b. Oberst- dorf	1 506	25	27 472	406	+ 16,6	+ 72,0	18,2	16,2
Titisee	8 280	2 849	50 692	8 678	- 6,8	- 3,1	6,1	3,0
Todtnau	2 688	448	22 243	1 243	- 8,0	+ 11,8	8,3	2,8
Todtnauberg	1 913	87	31 270	850	+ 15,1	- 29,3	16,3	9,8
Triberg	4 543	1 425	34 921	4 576	- 7,9	- 37,2	7,7	3,2
Unteruhldingen	1 788	37	25 016	272	- 3,5	+ 2,3	14,0	7,4
Unterwössen	2 995	46	38 530	470	+ 0,1	- 5,4	12,9	10,2
Wangen im Allgäu	3 609	911	19 524	6 880	+ 4,4	+ 3,7	5,4	7,6
Warmensteinach	1 206	9	23 833	44	+ 1,8	x	19,8	4,9
Wildemann	4 889	68	60 425	318	- 10,6	- 3,0	12,4	4,7
Wildstein, Bad Traben/ Trarbach	5 447	779	24 489	2 187	- 6,6	+ 25,5	4,5	2,8
Wolfach	2 377	417	23 927	1 537	+ 7,3	+ 1,3	10,1	3,7
72 Seebäder	317 743	10 982	4 539 363	55 994	+ 1,6	- 4,8	14,3	5,1
dar.: Baltrum	8 282	11	99 859	90	+ 4,2	x	12,1	8,2
Borkum	12 918	32	239 485	343	+ 1,8	- 15,1	18,5	10,7
Büsum	6 251	28	94 940	232	+ 3,4	- 62,4	15,2	8,3
Burg (Fohmann)	4 515	64	64 970	111	- 4,7	- 77,7	14,4	1,7
Cuxhaven	22 884	191	212 764	897	+ 3,8	- 28,6	9,3	4,7
Dahme	6 026	93	129 881	860	+ 3,0	+ 514,3	21,6	9,2
Eckernförde	3 503	209	41 022	782	+ 5,4	+ 74,6	11,7	3,7
Glücksburg	1 996	36	29 705	77	+ 15,6	+ 20,3	14,9	2,1
Grömitz	17 968	199	287 724	2 083	+ 0,7	- 6,0	16,0	10,5
Haffkrug	3 731	6	66 873	26	- 3,2	x	17,9	4,3
Heiligenhafen	5 648	113	73 312	290	- 7,6	- 46,1	13,0	2,6
Holgoland	8 108	98	79 457	378	+ 2,5	- 31,5	9,8	3,9
Hörnum (Sylt)	3 696	53	81 741	843	+ 16,6	+ 129,7	22,1	15,9
Hohwacht	3 497	28	70 828	187	- 2,3	x	20,3	6,7
Juist	11 964	36	205 577	721	+ 5,2	+ 194,3	17,2	20,0
Kampen	3 508	59	58 118	416	- 3,7	- 64,5	16,6	7,1

Fußnoten vgl. S. 21

noch: 1. Fremdenverlehn in Ferienübernachtungsbeditten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Aug. 1964 4)		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	dar. Aus- landsgäste	allen Fremden	den Aus- landsgästen
Anzahl				%		Tage		
noch: Seebäder								
Kollnhusen (Ostsee)	5 749	9	122 727	106	- 0,2	+ 24,7	21,3	11,8
Langooy	5 702	22	109 870	315	+ 3,7	+ 15,8	19,3	14,3
List	4 623	44	79 453	604	+ 4,4	- 35,7	17,2	13,7
Nobel	1 956	23	42 900	294	+ 1,7	+ 24,1	22,0	12,8
Neustadt (Holstein) 16)	4 458	283	30 331	300	- 16,6	- 15,7	6,8	1,1
Norddorf	2 661	23	60 556	321	+ 3,7	- 52,0	22,8	14,0
Nordsee	18 660	196	247 389	1 739	+ 4,1	+ 234,4	13,3	8,9
Rantum	2 465	6	46 658	39	- 2,2	x	10,9	6,5
Sahlenburg	2 810	17	39 016	17	+ 134,9	x	15,9	1,0
Sankt Peter	6 897	22	138 026	579	+ 0,4	x	20,0	26,3
Scharbeutz	7 134	24	97 693	186	- 12,5	- 66,5	13,7	7,8
Spickerog	2 864	28	55 083	76	- 5,9	- 67,0	19,2	2,7
Timmendorferstrand mit Niendorf	17 397	65	213 908	494	+ 39,0	+ 66,9	12,3	7,6
Travemünde	23 455	5 882	183 010	31 039	+ 4,0	- 7,7	7,8	5,3
Wangerooge	6 143	6	120 256	34	+ 1,4	x	19,6	5,7
Wenningstedt	5 934	80	105 744	900	+ 3,2	- 10,3	17,8	11,3
Westerland	18 803	548	301 076	4 539	- 8,9	- 11,3	16,0	8,3
Wilhelmshaven	11 120	664	26 660	1 533	- 33,8	+ 59,4	2,4	2,3
Wyk auf Föhr 17)	6 800	65	133 000	600	- 0,1	- 8,7	19,6	9,2
1 662 Sonstige Berichtsgemeinden	1 748 811	380 895	6 804 527	711 833	+ 1,0 <sup>6)</sup>	+ 3,0 <sup>6)</sup>	3,9	1,9
dar.: Ahrweiler	4 412	587	11 200	1 717	- 33,0	- 30,8	2,5	2,9
Ainring	3 150	-	38 738	-	- 8,7	-	12,3	-
Aßmannshausen	9 398	2 620	17 053	6 124	+ 1,7	- 3,8	1,8	2,3
Bamberg	10 455	1 882	16 978	2 986	+ 4,1	- 11,1	1,6	1,6
Bayreuth	11 584	4 170	73 111	27 493	+ 72,5	+ 56,0	6,3	6,6
Bernkastel-Kues	9 756	2 344	24 146	4 362	- 12,0	- 8,7	2,5	1,9
Bingen	8 252	2 334	16 466	4 908	+ 45,3	- 3,0	2,0	2,1
Brilon	3 183	344	25 864	3 863	+ 19,4	+ 36,1	8,1	11,2
Cellie	6 912	3 456	10 365	4 708	- 9,7	- 4,0	1,5	1,4
Coburg	3 868	401	8 573	1 041	+ 6,4	+ 85,6	2,2	2,6
Cochlen	15 025	7 819	21 569	10 446	+ 2,8	+ 2,1	1,4	1,3
Deggendorf	5 505	433	13 248	3 067	- 15,0	- 17,3	2,4	7,1
Farchant	1 781	116	29 761	377	- 3,5	- 53,4	16,7	3,3
Fischbachau	2 744	27	40 899	315	+ 6,4	+ 64,1	14,9	11,7
Flensburg	10 423	2 612	16 268	3 286	- 1,6	+ 2,3	1,6	1,3
Friedrichshafen	11 974	2 889	51 684	7 962	+ 11,4	+ 3,8	4,3	2,8
Fulda	10 325	2 155	14 141	2 689	- 1,1	+ 5,3	1,4	1,2
Gerlingen	1 567	820	9 704	867	- 22,0	- 43,4	6,2	1,1
Gießen	5 314	927	8 901	1 296	- 6,4	- 1,7	1,7	1,4
Göppingen	3 119	689	6 037	1 678	+ 6,8	- 13,1	1,9	2,4
Goslar	13 575	5 494	41 046	17 474	+ 6,7	- 2,9	3,0	3,2
Hausham	2 057	5	25 665	80	- 13,0	- 42,4	12,5	15,0
Heilbronn am Neckar	7 750	2 889	12 568	3 960	+ 5,3	+ 47,2	1,6	1,4
Herford	4 320	563	6 263	1 102	- 14,4	- 16,8	1,4	2,0
Hilleshelm	8 154	3 296	11 544	4 119	+ 6,9	+ 25,1	1,4	1,2
Hof	4 787	478	9 163	889	- 13,1	- 20,9	1,9	1,9
Josteburg	778	21	10 294	59	- 8,4	- 71,9	13,2	2,8
Kaiserslautern	4 632	1 080	8 925	1 848	+ 8,0	- 20,4	1,9	1,7
Kempten/Allgäu	5 443	996	9 360	1 288	- 3,2	+ 0,9	1,7	1,3
Kiefersfelden	3 583	-	44 785	80	- 12,2	x	12,5	-
Königswinter	14 091	8 715	30 431	18 513	- 20,8	- 17,5	2,2	2,1

\*) Fußnoten vgl. S. 21

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe  Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Aug. 1964 4)		aller Fremden	der Aus- lands-gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
Anzahl				%		Tage		
noch: Sonstige Berichtsgemeinden								
Krün	3 250	143	55 303	2 071	- 12,7	+ 50,0	17,0	14,5
Lam	2 858	19	43 730	186	- 7,0	- 12,3	15,3	9,8
Landshut	7 032	343	10 427	561	+ 3,8	+ 21,4	1,5	1,6
Leichlingen (Rhld.)	671	8	11 623	21	+ 23,2	x	17,3	2,6
Loßburg	2 123	368	27 620	1 921	+ 3,5	- 5,1	13,0	5,2
Ludwigsburg	3 109	1 231	9 397	2 989	+ 26,0	+ 54,6	3,0	2,4
Martburg a.d.L.	5 142	699	8 709	1 132	+ 2,2	+ 5,0	1,7	1,6
Memmingen	7 381	1 106	9 903	1 390	- 10,2	- 8,9	1,3	1,3
Minden	4 037	777	6 561	949	+ 16,2	+ 1,2	1,6	1,2
Münden	4 323	1 274	14 777	2 294	- 6,9	+ 46,3	3,4	1,8
Nesselwang	2 696	248	29 829	342	+ 0,1	- 25,8	11,1	1,4
Oberkaufungen	165	-	9 051	-	- 8,9	x	.15)	-
Offenburg	12 564	7 811	13 542	8 197	+ 0,2	+ 7,0	1,1	1,0
Passau	10 810	1 048	16 319	1 121	- 36,6	+ 17,8	1,5	1,1
Pforzheim	6 687	2 666	9 368	3 595	- 6,5	+ 15,5	1,4	1,3
Reutlingen	6 271	1 819	15 868	6 964	- 2,4	- 14,2	2,5	3,8
Rothenburg ob der Tauber	10 159	4 629	30 611	11 096	+ 8,8	+ 19,8	3,0	2,4
Rüdesheim am Rhein	33 416	19 564	49 971	30 689	+ 6,8	+ 15,4	1,5	1,6
Siegburg	7 170	4 260	12 351	4 870	+ 5,2	+ 4,9	1,7	1,1
Siegsdorf	5 229	128	27 348	1 687	- 5,5	- 2,2	5,2	13,2
Spiegelau	913	-	31 246	-	+ 2,4	-	.15)	-
Trier	22 404	10 696	32 055	13 019	+ 0,8	- 0,2	1,4	1,2
Tübingen	6 573	2 384	18 181	9 132	+ 12,3	+ 12,6	2,8	3,8
Ulm	26 726	12 094	34 434	13 175	+ 0,7	- 0,3	1,3	1,1
Waging am See	2 202	-	39 769	-	+ 14,5	-	18,1	-
Wallgau	2 874	48	38 116	518	+ 6,5	+ 393,3	13,3	10,8
Wasserburg (Bodensee)	5 099	213	38 047	984	- 5,0	- 22,2	7,5	4,6
Weinheim	3 875	858	12 771	1 219	- 9,5	+ 13,1	3,3	1,4
Zwiesel	2 466	15	43 263	45	+ 0,4	x	17,5	3,0

\*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1960/61 und Sommerhalbjahr 1961 zusammen 80 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 7) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 32 Übernachtungen. - 8) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe (s. unter Heilbäder). - 9) Großstadt und Heilbad. - 10) Heilklimatischer Kurort. - 11) Kneippkurort. - 12) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königssee, Landschellenberg, Marktschellenberg, Ramsau, Salzberg, Scheffau und Schönau. - 13) Einschl. Bayer.Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schneizlreuth (Kurtaxgebiet). - 14) Einschl. Bad Seebach und Bad Senkelteich. - 15) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen. - 16) Einschl. Pelzerhaken und Retten. - 17) Geschätzt.

# II. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen

Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen <sup>1)</sup> über die Grenzen der Bundesrepublik und Ein- und Durchreisen von Personen im Interzonenverkehr

a) nach Grenzübertritten

Grenzübergang	Grenzübertritte bzw. Einreisen <sup>2)</sup>		
	August		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) August 1965 gegenüber August 1964
	1965	1964	
	1 000	1 000	
Verkehr mit dem Ausland			
Verkehr über Landübergänge			
Dänisch-dänische Grenze	1 150,8	1 087,2	+ 5,8
Deutsch-niederländische Grenze	6 657,7	6 354,0	+ 4,8
Deutsch-belgische Grenze	2 017,1	1 781,6	+ 13,2
Deutsch-luxemburgische Grenze	1 399,4	1 028,6	+ 36,1
Deutsch-französische Grenze	3 883,8	3 802,7	+ 2,1
Deutsch-schweizerische Grenze	7 755,6	7 208,3	+ 7,6
Deutsch-österreichische Grenze	13 275,7	12 214,7	+ 8,7
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	52,0	44,8	+ 16,1
zusammen	36 192,1	33 521,8	+ 8,0
Über Straße	33 945,6	31 290,4 r	+ 8,5
mit der Bahn <sup>3)</sup>	2 246,5	2 231,4 r	+ 0,7
Verkehr über Seehäfen	652,6	663,6	- 1,7
Verkehr über Flughäfen	346,5	264,9	+ 30,8
Insgesamt	37 191,1	34 450,3	+ 8,0
Interzonenverkehr (Einreiseverkehr einschl. Durchreiseverkehr aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Berlin)	1 240,8	1 202,3	+ 3,2

b) nach der Staatsangehörigkeit  
im August 1965  
1 000

Staatsangehörigkeit	Verkehr mit dem Ausland 2)				Interzonenverkehr
	Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen				Ein- und Durchreisen
	insgesamt	Landgrenz- übergänge	Über		aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Berlin
See- häfen			Flug- häfen		
Deutschland	19 814,5	19 309,5	328,2	176,8	956,9
Ausland	17 360,0	16 880,5	323,4	156,1	66,6
Belgien	1 586,1	1 581,5	1,9	2,6	3,1
Dänemark	922,1	729,9	188,8	3,5	1,2
Frankreich	3 013,4	2 996,1	10,2	7,2	18,2
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	755,2	723,2	7,8	24,3	7,6
Italien	646,4	635,3	6,0	5,1	3,2
Luxemburg	271,1	270,4	0,3	0,4	0,1
Niederlande	3 539,6	3 518,4	15,5	5,7	3,8
Österreich	2 313,0	2 303,3	4,6	5,1	3,2
Schweden	418,0	369,4	44,5	4,1	1,6
Schweiz	2 437,6	2 424,3	5,5	7,8	2,4
Tschechoslowakei	13,6	13,4	0,0	0,2	0,3
Vereinigte Staaten	575,2	506,1	16,8	52,3	6,4
Übriges Ausland	868,7	809,3	21,5	37,8	15,4 <sup>4)</sup>
Ohne Aufgliederung	16,6	2,0	1,0	13,5	217,3
Insgesamt	37 191,1	36 192,1	652,6	346,5	1 240,8

1) Reisen mit Reisepass oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugsbewilligungen und sonstigen Ausweisen. - 2) Die Ergebnisse sind, mit Ausnahme der Flughäfen, überhöht, da die Tagesausflügler zu einem großen Teil einbegriffen sind. - 3) Einschl. des Verkehrs mit Schiffen über die Rheinhäfen Breisach, Emmerich, Greffern, Kohl, Radeifelden, Weil und die Bodenseehäfen. - 4) Darunter 161 362 über Flughäfen.

Quelle: Grenzschutzdirektion, Koblenz

# III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr

Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Währungslandern \*)

Währungsland 1)	August 1965		August 1964		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Aug. 1965 gegenüber Aug. 1964	
	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 DM				%	
Belgien und Luxemburg	12 861	17 516	11 178	13 349	+ 15,1	+ 31,2
Dänemark	10 262	21 819	8 403	19 996	+ 22,1	+ 9,1
Finnland	1 926	2 104	1 926	1 440	-	+ 46,1
Frankreich	58 562	49 320	53 452	50 848	+ 9,6	- 3,0
Griechenland	1 223	32 387	1 296	19 920	- 5,6	+ 62,6
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	25 357	16 109	23 579	15 101	+ 7,5	+ 6,7
Irland	192	354	28	228	+ 585,7	+ 55,3
Island	131	236	120	171	+ 9,2	+ 38,0
Italien	19 271	204 572	17 174	140 710	+ 12,2	+ 45,4
Jugoslawien	984	19 695	981	19 921	+ 0,3	- 1,1
Niederlande	23 973	75 882	20 988	82 479	+ 14,2	- 8,0
Norwegen	2 994	4 983	2 850	8 132	+ 5,1	- 38,7
Österreich	28 177	262 781	26 626	203 561	+ 5,8	+ 29,1
Polen 4)	79	357	50	296	+ 58,0	+ 20,6
Portugal	538	1 948	436	1 020	+ 23,4	+ 91,0
Schweden	9 140	6 859	8 411	5 471	+ 8,7	+ 25,4
Schweiz und Lichtenstein	31 541	108 281	29 501	93 149	+ 6,9	+ 16,2
Sowjetunion 5)	127	1 253	110	945	+ 15,5	+ 32,6
Spanien	7 660	76 448	6 130	52 214	+ 25,0	+ 46,4
Tschechoslowakei	36	556	23	444	+ 56,5	+ 25,2
Türkei	1 333	18 792	1 439	5 672	- 7,4	+ 231,3
Übriges Europa	202	10 341	91	2 330	+ 122,0	+ 343,8
Südafrika	769	499	744	370	+ 3,4	+ 34,9
Übriges Afrika	737	3 183	673	1 247	+ 9,5	+ 155,3
Japan	289	229	271	271	+ 6,6	- 15,5
Übriges Asien	4 038	2 239	4 324	1 116	- 6,6	+ 100,6
Australien	364	287	343	291	+ 6,1	- 1,4
Kanada	2 676	2 535	2 756	2 220	- 2,9	+ 14,2
Mexiko	103	109	184	101	- 44,0	+ 7,9
Übriges Mittelamerika	56	79	145	61	- 61,4	+ 29,5
Argentinien	431	88	558	147	- 22,8	- 40,1
Brasilien	450	148	444	132	+ 1,4	+ 12,1
Chile	241	63	207	26	+ 16,4	+ 142,3
Übriges Südamerika	506	315	625	218	- 19,0	+ 44,5
Vereinigte Staaten	104 686	40 372	104 176	37 307	+ 0,5	+ 8,2
Übriges Ausland	185	318	209	238	- 11,5	+ 33,6
Insgesamt	352 100	983 057	330 451	781 142	+ 6,6	+ 25,8
Außerdem für Personenbeförderung						
Deutsche Bundesbahn	22 225	26 544	18 005	20 284	+ 23,4	+ 30,9

\*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugeordnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist, mit Ausnahme der außereuropäischen assoziierten Gebiete und Länder von Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Portugal und Spanien, deren Beträge den entsprechenden Erdteilen zugerechnet werden. DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugerechnet, in denen sie ausgestellt sind. - 2) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Sorten, sonstige Reisezahlungsmittel und den Reiseverkehr betreffende Überweisungen aus dem Ausland sowie die Einnahmen aus dem Versand von DM-Noten und -Münzen. Außerdem sind die Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern einbezogen. - 3) An Inländer verkaufte Sorten und sonstige Reisezahlungsmittel, die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen in das Ausland sowie die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Beträge, soweit sie zurückgefloßen sind. - 4) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung. - 5) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M.